

Amtliche Nachrichten

Sprechstunden des Bürgermeisters

Ich freue mich, dass meine zusätzlichen abendlichen Sprechstunden sehr gut angenommen werden.

Daher biete ich Ihnen am

Mittwoch, den 19. Oktober 2011, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

wieder eine zusätzliche Sprechstunde an.

Bitte vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin, damit Wartezeiten vermieden werden.

Selbstverständlich können Sie auch zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu mir kommen oder wir vereinbaren einen anderen passenden Termin.

Aktuelles aus der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2011

Sanierung/Erweiterung der Turn- und Festhalle – Bekanntgabe von Eilentscheidungen des Bürgermeisters

a) Kündigung des Vertrages für das Gewerk „Prallwand“ und anderweitige Vergabe

Wie bereits im August bekannt gegeben, ist die im März dieses Jahres beauftragte Firma für den Bau der Prallwand nicht angetreten und der Technische Ausschuss hat daraufhin beschlossen den Vertrag zu kündigen und den Auftrag für die Sporthalle kurzfristig an die Vereinigte Holzbaubetriebe (VHB) Memmingen zu vergeben. Die VHB war bei der öffentlichen Ausschreibung an zweiter Stelle gelegen und war dankenswerter Weise bereit die Arbeiten kurzfristig zu den damaligen Angebotspreisen durchzuführen.

Der erteilte Auftrag für die Sporthalle beläuft sich auf brutto 35.564,33 €. Das Terminkonzept sieht für die Planung, Freigabe durch den Architekten, Produktion und Montage einen Zeitrahmen von 8 Wochen vor. Die Freigabe durch das Architekturbüro ist inzwischen erfolgt, so dass gemäß dem Terminkonzept die Montage ab dem 17.10.2011 beginnen kann. Als Montagezeit wurden 2 Wochen eingeplant, so dass die Fertigstellung für Ende Oktober bzw. Inbetriebnahme der Sporthalle nach den Herbstferien vorgesehen ist.

b) Vergabe der Ausstattung der Umkleideräumlichkeiten der Sporthalle

Es wurde für die Ausstattung der Umkleideräumlichkeiten der Sporthalle mit Garderobensitzbänken und Garderobenhakenleisten je ein Angebot der bereits mit anderen Gewerken beauftragten Firma BENZ, Winnenden, und Lemmer, Aitrach, eingeholt. Der Auftrag wurde in Abstimmung mit dem Technischen Ausschuss auf das günstigste Angebot der Fa. Lemmer mit netto 7.800 € vergeben.

Der Gemeinderat nahm von den Berichten der Verwaltung zustimmend Kenntnis.

Abwasserbeseitigung ländlicher Raum

Die Gemeinde Aitrach hat auf Grund der in den letzten Jahrzehnten durchgeführten Maßnahmen einen sehr hohen Anschlussgrad an das öffentliche Abwassernetz. Nach dem Prioritätenplan der Gemeinde Aitrach für die Abwasserbeseitigung waren die nun zum Anschluss vorgesehenen Wohnbereiche auf Dauer für eine dezentrale Lösung vorgesehen, durch neue Lösungsmöglichkeiten haben diese aber nun doch die Möglichkeit über eine Pumpendruckleitung an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen zu werden. Die Baumaßnahmen sollen zu Beginn des kommenden Jahres ausgeführt werden.

Es handelt sich um die Wohnbereiche Oberhausen, hier die Anwesen Nr. 5 und 8, das Anwesen Nr. 28 in der Leutkircher Straße und die Anwesen Nr. 1-3 in Pfänders.

Herr Theoboldt vom Ing.-Büro Assfalg-Gaspard+Partner, Ravensburg, stellte die geplanten Maßnahmen vor.

Beim Abschnitt Oberhausen ist vorgesehen die Aitrach zu queren, wofür die wasserrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt Ravensburg bereits vorliegt, und die Autobahn mittels eines bestehenden Schutzrohres zu unterqueren. Auf den Vorschlag von Herrn Theoboldt hierbei auf ein vorhandenes nicht mehr genutztes Rohr zurückzugreifen, wurde auf Vorschlag eines Gemeinderatsmitgliedes entschieden auf Grund der geringen Mehrkosten ein neues Rohr zu verwenden.

Beim Abschnitt Leutkircher Straße ist vorgesehen mittels Großflug und zur Unterquerung der öffentlichen Zufahrtsstraße mittels Pressung die Pumpendruckleitung zu verlegen.

Die Anwesen im Wohnbereich Pfänders können nur von den öffentlichen Abwassereinrichtungen der Gemeinde

Rot a.d. Rot erschlossen werden. Die Planung sieht daher die Verlängerung der bestehenden Roter Pumpendruckleitung zum Anschluss der Anwesen Pfänders vor. Die Verlegung erfolgt ebenfalls mit dem Großflug und die Unterquerung der Straßen mittels Pressung. Die Herstellungs- und Unterhaltungskosten hierfür werden durch die Gemeinde Aitrach getragen.

Die Baukosten für alle Maßnahmen zusammen liegen nach der Kostenberechnung bei insgesamt 57.671,45 €. Die Honorarleistungen liegen bei 20.156,61 €, wobei von privater Seite für den privaten Anteil an den Honorarleistungen für die Hausanschlüsse insgesamt 3.514,43 € zu erstatten sind. Um einen einheitlichen technischen Standard zu gewährleisten, wurde den Grundstückseigentümern auch für den privaten Teil angeboten an der Ausschreibung der Gemeinde teilzunehmen.

Der Gemeinderat stimmte der vorliegenden Planung des Ingenieurbüros zu und beauftragte das Büro mit der Planung und Bauleitung und die Verwaltung mit der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten.

Für den Anschluss des Wohnbereichs Pfänders schließt die Gemeinde Aitrach mit der Gemeinde Rot a.d. Rot einen öffentlich-rechtlichen Vertrag ab. Darin verpflichtet sich die Gemeinde Rot a.d. Rot die Abwasserbeseitigung für den Wohnbereich Pfänders zu übernehmen.

Die Gemeinde Aitrach erhebt allerdings weiterhin sämtliche Gebühren und Beiträge nach dem KAG nach ihren gültigen Satzungen, die Gemeinde Rot a.d. Rot erhält gleichzeitig Ausgleichszahlungen, die sich wiederum an den Klärbeiträgen und Abwassergebühren nach der jeweils geltend Abwassersatzung der Gemeinde Rot a.d. Rot orientieren.

Die Gemeinde Aitrach erhebt somit einen Kanalbeitrag von 4,00 €/m² Nutzungsfläche. Der Klärbeitrag von 1,33 €/m² Nutzungsfläche wird von der Gemeinde Aitrach an die Gemeinde Rot a.d. Rot in Höhe von 1.594,67 € erstattet. Des weiteren erstattet die Gemeinde Aitrach die Abwassergebühren an die Gemeinde Rot a.d. Rot, wobei die Gemeinde Aitrach nach derzeitigem Gebührenstand 0,33 €/m³ Abwasser im Wohnbereich Pfänders subventionieren muss, da die Gebühren um dieses in Rot a.d. Rot höher sind als in Aitrach.

Durch diese Regelung und die Übernahme der Mehrkosten werden die Anschlussnehmer in Pfänders gleichgestellt, da trotz eines Anschlusses an die öffentliche Kläranlage der Gemeinde Rot a. d. Rot die Satzungsregelungen der Gemeinde Aitrach gelten. Der Gemeinderat stimmte dem öffentlich-rechtlichen Vertrag abschließend zu.

Dem Gemeinderat war es wichtig, dass die Arbeiten im gemeinsamen Einverständnis mit den Betroffenen erfolgen. Das heißt, dass dort wo die Möglichkeit besteht den Grundstückseigentümern ein Anschluss an das öffentliche Abwassernetz im Sinne einer geordneten Abwasserbeseitigung von Seiten der Gemeinde zu ermöglichen dies auch erfolgt, aber auch dass dort wo vom Grundstückseigentümer gewünscht eine dezentrale Lösung akzeptiert wird. Die auszuführenden Arbeiten werden nun gemeinsam mit den Grundstückseigentümern für das nächste Frühjahr geplant.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Investitionsbericht Konjunkturpaket II – Sanierungsmaßnahmen am Schul- und Bauhofgebäude

Die Verwaltung berichtete abschließend über die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II.

Für die Dachsanierung des Nordbaus der Grund- und Haupt-

schule sind insgesamt Kosten von 130.729,16 € angefallen, die Zuweisung hierfür belief sich auf 69.357,00 €. Die Kostenschätzung von knapp über 100.000 € konnte somit leider nicht eingehalten werden. Dies lag einerseits an Kostensteigerung im Bereich der Dachdeckung und Dämmung, außerdem waren Mehrleistungen (statische Berechnungen, Schneefanggitter) notwendig. Ferner wurde auch bei der Schlussabnahme an der Dachunterseite auf der Holzschalung Schimmelbildung festgestellt, die durch eine Spezialfirma beseitigt wurde. Weitere Beprobungen haben keine besorgniserregenden Auffälligkeiten ergeben.

Bei der Fassadensanierung des Bauhofes konnten hingegen Einsparungen gegenüber der Kostenschätzung mit knapp über 48.000 € erreicht werden. Die Kosten beliefen sich auf 45.067,95 €, die Zuweisungen auf 26.075,00 €.

Die Verwaltung zeigte sich erfreut, dass die Gemeinde ebenfalls von dem Konjunkturpaket profitieren konnte und somit auch zur Konjunkturbelebung während der Wirtschaftskrise beitragen konnte.

Flugrouten über die Gemeinde Aitrach

Die Gemeinde hat sich an die Allgäu Airport GmbH & Co.KG und die Deutsche Flugsicherung bezüglich der Festlegung der Flugrouten gewandt.

Die Deutsche Flugsicherung hat nun darauf hingewiesen, dass nach dem Luftverkehrsgesetz die Fluglärmkommission berechtigt ist u.a. der Flugsicherungsorganisation Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gegen Fluglärm oder zu Verringerung der Luftverunreinigung durch Luftfahrzeuge in der Umgebung des Flugplatzes vorzuschlagen.

Entsprechend diesem Hinweis hat die Verwaltung die Anregung des Gemeinderates, die Flugrouten Richtung Nordwesten über das Gemeindegebiet Aitrach erst weiter Richtung Westen abdrehen zu lassen, an die Fluglärmkommission weitergeleitet. Mit einer Behandlung der Anregung in der Fluglärmkommission wird Anfang nächsten Jahres gerechnet.

Einbau einer zusätzlichen Wohnung in das ehemalige Bauernhaus Blumenweg 10 – Antrag auf Aufnahme in das ELR

In den Jahren 2002-2008 wurden im Rahmen des Modellprojektes Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch Aktivierung des innerörtlichen Potentials (MELAP) öffentliche und private Maßnahmen gefördert. Die Gemeinde hat im Amtsblatt nun darauf hingewiesen, dass das Regierungspräsidium der weiteren Förderung von Wohnungsneubauten im Baugebiet „Ortsmitte Mooshausen“ und Umnutzungen zu Wohnungen im Bestand positiv gegenübersteht. Der Zuschuss beträgt maximal 30%.

Es ist hierzu ein Antrag auf Einbau einer zusätzlichen Wohnung in das ehemalige Bauernhaus Blumenweg 10 eingegangen. Der Gemeinderat hat entsprechend dem MELAP-Gedanken den Antrag befürwortet und die Verwaltung beauftragt einen Zuschussantrag beim Regierungspräsidium Tübingen einzureichen, verbunden mit der Hoffnung hier eine weitere Förderung für Mooshausen erreichen zu können.

DENKStättenkuratorium zur NS-Dokumentation Oberschwaben – Entscheidung über den Beitritt

Das DENKStättenkuratorium steht für zwei Aufgaben. Erstens die Würdigung des studentischen Diktaturwiderstandes in Deutschland und zweitens die Konzeption der

oberschwäbischen Erinnerungswege im Sinne der Erinnerungskultur an die Widerstandsgruppe Weiße Rose.

Dieser geplante Erinnerungsweg soll auch am Pfarrhaus Mooshausen vorbeiführen. Der Freundeskreis Mooshausen e.V. ist bereits Mitglied. Die Gemeinde war daher ebenfalls eingeladen Gründungsmitglied des Kuratoriums zu werden.

Der Gemeinderat begrüßte die Konzeption der Erinnerungswege und beschloss Gründungsmitglied des Kuratoriums zu werden.

Jugendbegleiter-Programm

Die Verwaltung berichtete, dass die Gemeinde Aitrach in das Jugendbegleiter-Programm des Landes aufgenommen wurde. Dadurch kann nun an zwei Nachmittagen eine Betreuung angeboten werden und an diesen Tagen auch ein Mittagessen. Dieses Angebot ist in den ersten Schulwochen auch sehr gut angenommen worden, so dass man interessiert daran sei noch weitere Jugendbegleiter zu finden.

Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

Gruppenauskünfte und Adressmitteilung anlässlich der Volksabstimmung in Baden-Württemberg über die Gesetzesvorlage der Landesregierung für ein S 21- Kündigungsgesetz am 27. November 2011

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg, darf die Meldebehörde Parteien nach § 2 Abs. 1 Parteiengesetz im Zusammenhang mit der Volksabstimmung in Baden-Württemberg zur Gesetzesvorlage der Landesregierung für ein S 21-Kündigungsgesetz am 27. November 2011 Auskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Stimmberechtigten erteilen für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (sog. Gruppenauskünfte).

Die Meldebehörde kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Stimmberechtigten Informationen von Parteien zuzusenden (Adressmitteilung).

Die Stimmberechtigten haben das Recht dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen. Der Widerspruch ist – möglichst schriftlich – bei der Gemeindeverwaltung Aitrach, Schwalweg 10, 88319 Aitrach, einzulegen. Er kann nur umfassend bezüglich aller Parteien ausgeübt werden. Die Frist für die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts endet am 14. November 2011. Bis zum Eingang des Widerspruchs bei der Gemeindeverwaltung können die oben erwähnten Melderegisterdaten des jeweiligen Stimmberechtigten zur Erteilung von Gruppenauskünften und zur Adressmitteilung verwendet werden.

Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d.h. bereits früher im Zusammenhang mit Wahlen eingelegte Widersprüche haben weiterhin Gültigkeit.

Aitrach, 13. Oktober 2011

Bürgermeisteramt

gez. Thomas Kellenberger,
Bürgermeister

Zensus 2011

Gebäude- und Wohnungszählung

Das Statistische Landesamt informiert:

Seit Anfang Mai 2011 haben rund 3,3 Mio. Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vom Statistischen Landesamt einen Fragebogen für die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus 2011 erhalten. Etwa 3,1 Mio. Fragebogen sind bereits per Post oder auf elektronischem Weg zurückgesandt worden. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir möchten an die noch ausstehenden Fragebogen erinnern.

Erste Erinnerungen wurden bereits verschickt, weitere werden folgen. Nach der Erinnerung wird das Statistische Landesamt den noch säumigen Bürgern Heranziehungsbescheide zusenden, was wir aber im beiderseitigen Interesse gerne vermeiden würden.

Daher die Bitte an alle Auskunftspflichtigen, welche uns die Daten noch nicht übermittelt haben, dies unverzüglich entweder postalisch mit dem Fragebogen oder besser online mit den Zugangsdaten auf der Vorderseite des Fragebogens zu tun.

Bitte senden Sie uns den Fragebogen auch dann zurück, wenn Sie keine Angaben zu dem Objekt machen können, damit wir Sie aus dem Mahnverfahren herausnehmen können. In diesem Fall füllen Sie bitte die Frage 2 und Frage 3 auf der ersten Seite des Fragebogens bzw. das Feld „Bemerkungen“ auf der letzten Seite des Fragebogens aus.

Liegt Ihnen der Fragebogen nicht mehr vor, oder sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Statistische Landesamt von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr sehr gerne unter der kostenfreien Hotline 0800-5887854 zur Verfügung.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Projektgruppe Zensus
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart
Fax: 0711/641-2440
Internet: www.statistik-bw.de

Wertstoffhof geöffnet

Am Freitag, den 14. Oktober 2011 ist der Wertstoffhof, An der Chaussee 6, von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Zu diesem Termin kann beim „Wertstoffzentrum Aitrach“ Grünmüll, Sperrmüll und Bauschutt gegen Kostenersatz angeliefert werden.

Fundamt

Auf dem Fundamt wurde eine Digitalkamera sowie ein Schlüsselbund abgegeben.

Im alten Rathaus ist im Gruppenraum eine dunkelblaue Strickjacke liegen geblieben.

Bitte melden Sie sich auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 24, 1. OG bei Frau Born.

Nochmaliger Hinweis

► Mobile Problemstoffsammlung des Landkreises Ravensburg

Am **Samstag, den 22. Oktober 2011** findet in der Zeit von **12⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr** auf dem Parkplatz des Bauhofes, Am Wirthsfeld 21, die mobile Problemstoffsammlung statt.

Falls dieser Termin nicht wahrgenommen werden kann, besteht die Möglichkeit an einer anderen Sammelstelle im Landkreis Ravensburg die Problemstoffe abzugeben.

Die Termine der Sammelplätze können beim Landratsamt Ravensburg, Tel. 0751 85-2300 (http://www.landkreis-ravensburg.de/servlet/PB/show/1411642/Termine-Problemstoff_2011.pdf) sowie beim Bürgermeisteramt Aitrach (07565) 9800-14 erfragt werden.

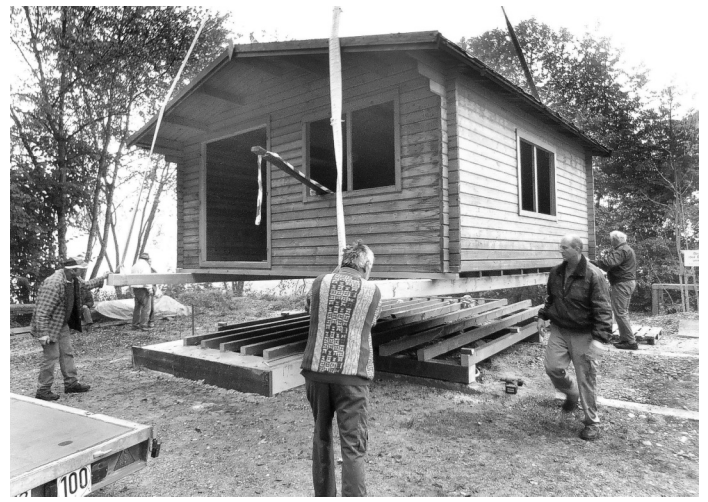
Lehrbienenstand Aitrach Gelungener Umzug

Spektakulär verlief der Umzug einer Holzhütte, die künftig im Illergries in Aitrach als Lehrbienenstand genutzt werden soll. Mit Polizeibegleitung wurde die 5x5 Meter große Hütte auf einem Tieflader vom ehemaligen Standort auf einem Lagerplatz zum künftigen Platz am Espenweg an der Aitrach kutschiert. Kurz vor dem Ziel wurde es noch einmal eng, da musste Zimmermann-Kapo Jürgen Dorn seine Zugmaschine Zentimeter genau zwischen Bäumen und Lichtmasten zirkulieren. Das Rüberlupfen auf ein hölzernes Fundament mittels eines Kranwagens ging dann relativ rasch und problemlos über die Bühne.

Die Idee zur Errichtung eines Lehrbienenstandes trug der Aitracher Imkerverein e.V. dem Aitracher Gemeinderat im Oktober des vergangenen Jahres vor. Grund hierfür: Der eklatante Nachwuchsmangel an jungen Imkern im etwa zwanzig aktiven Mitgliedern zählenden Verein (wir berichteten). "Wir wollen den Kindern und Jugendlichen die Imkerei schmackhaft machen", so die damalige Argumentation vom Vorsitzenden Manfred Depfenhart. Im Frühjahr dieses Jahres gab der Gemeinderat "Grünes Licht", und nach der sehnlichst erwarteten Genehmigung vom Landratsamt vor wenigen Wochen machten sich Depfenhart und Konrad Bärtele an die Arbeit zum hölzernen Hütten-Fundament.

Am vergangenen Samstag wurde dann die vollständige Hütte, auf zwei starken Holzbalken mit dem Kran auf das Fundament gehievt. Eine Punktlandung, so die einhellige Meinung der insgesamt zehn Helfer an der Baustelle, die dann noch mit Nivellier- und Ausrichtarbeiten der Türen und Fenster beschäftigt waren.

Bis die zwei Bienenvölker erstmals vom neuen Standort ausschwärmen werden, gibt es noch einiges zu tun am neuen Lehrbienenstand, so Vorsitzender Depfenhart. "Heuer wollen wir noch vor Wintereinbruch das Dach erneuern und verlängern und auch die Außenfassade soll noch verkleidet werden. Unter dem um 1,7 Meter verlängerten Hüttdach werden noch sanitäre Einrichtungen installiert. Im Frühjahr ist dann der Innenausbau geplant. Bis jetzt belaufen sich die Kosten auf "fast nix", so der Vorsitzende; das Holz, das Waschbecken und Waschbetonplatten gab es zum Nulltarif, bis zur Fertigstellung werde der Verein dennoch mehrere hundert Euro in die Hand nehmen müssen. "Zum Glück haben wir einige Fachleute im Verein, aber auch viele Freiwillige haben geholfen und werden uns auch weiterhin unterstützen", so der Imkerchef.



Eine "Punktlandung" gelang Mitgliedern des Imkervereins Aitrach und deren Helfern beim Umzug einer Holzhütte zum neuen Standort im Illergries und dem Aufsetzen auf das hölzerne Fundament. Die Hütte wird künftig als Lehrbienenstand genutzt.
Text/Foto: Olaf Schulze

Aktion "Fledermaus komm ins Haus"

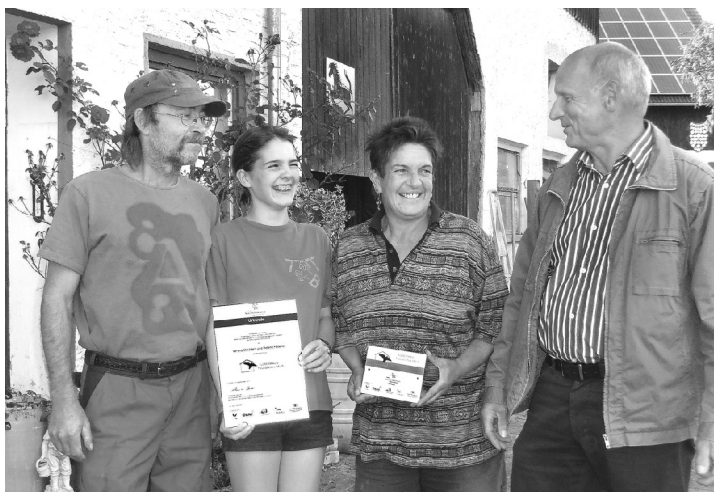
Eine Urkunde und eine Plakette vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg erhielten Verena Struthers und Roland Fleischer für ihr "Fledermausfreundliches Haus" bei Aitrach-Treherz. Auf ihrem Bauernhof in Baniswald liefern sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Fledermäuse. Auf dem Dachboden ihres landwirtschaftlichen Anwesens sind in den vergangenen Jahren einige Langohrfledermäuse heimisch geworden. "Hier ist ein tierliebendes Haus", so Rainer Gerster (Biberach) bei seinem Besuch anlässlich der Übergabe der Plakette und Urkunde. Die Plakette an der Hauswand zeige künftig: "Wir bieten Fledermäusen Wohnraum".

Verena Struthers wurde durch die Medien auf die Aktion "Fledermaus komm ins Haus - Quartiere für baden-württembergische Nachtschwärmer gesucht" aufmerksam und schickte ihre Bewerbung an die Stiftung Naturschutz.

Daraufhin machte sich Rainer Gerster, seit 25 Jahren Ansprechpartner in Sachen Fledermausschutz, im Landkreis Biberach, auf den Weg zum Weiler Baniswald, um das Vorkommen der fliegenden Säugetiere nachzuweisen und zu dokumentieren. Und er wurde fündig: In den Holzverschalungen zwischen Dachplatten und Dachsparren konnte er an Hand der Kotspuren Fledermausvorkommen

nachweisen, und dies seit mehreren Jahren. Sein Urteil: "Ja hier gibt es schon einige Jahre Fledermäuse mit einem geduldeten Quartier, und die Tiere können ohne Einschränkung den Dachboden befliegen." Ein geduldetes Quartier bedeute, die Menschen müssen mit den haarigen Mitbewohnern einverstanden sein, viele seien abergläubisch und wollen die Tiere nicht, so der Experte. Dabei seien alle 23 in Baden-Württemberg vorkommenden Fledermausarten gefährdet und gesetzlich geschützt und viele von ihnen auf Gebäude als Winter- oder Sommerquartier angewiesen.

Da hat Verena Struthers keine Probleme damit. "Das Vieh muss erst noch erfunden werden, vor dem ich Angst habe", so die engagierte Tierfreundin. Nicht nur Fledermäuse haben auf dem Bauernhof eine Heimat gefunden: Sechs Pferde, eine Kuh, drei Ziegen, zwei Katzen, etliche Stallhasen sowie Meerschweinchen und drei Hunde tummeln sich auf den Weiden, Gehegen und Stallungen in und um das Anwesen. Fürwahr ein tierliebendes Haus, das im Laufe der Jahre auch viele, meist jugendliche Besucher kennen gelernt haben. Gemeinsam mit Tochter Michelle betreut das Ehepaar Jugendliche, unter anderem bei Ferienaktionen wie "Natur erleben mit Pferden" im Ferienprogramm der Gemeinden Aitrach und Aichstetten.



Sie bieten Fledermäusen ein Quartier auf ihrem Hof in Baniswald zwischen Aitrach und Bad Wurzach. Rainer Gerster (rechts), von der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz, überreichte Urkunde und Plakette vom Land Baden-Württemberg an Roland Fleischer und Michelle und Verena Struthers (v.li.)

Text/Foto: Olaf Schulze

Volkshochschule Aitrach

1.1171 **Exkursion** **Besuch der Dinkelmühle Graf in Tannheim**

Das Gebäude der heutigen Dinkelmühle Graf wurde vor ca. 400 Jahren von Mönchen des Klosters Ochsenhausen erbaut. Bereits damals wurde die Wasserkraft des Mühlbaches genutzt. Um 1850 erwarb der aus Altdorf/Weingarten stammende Xaver Graf die Mühle.

Das heutige Anwesen besteht aus der Mühle mit Wohnbau, dem Getreidespeicher und einem Ökonomiegebäude.

Hauptantriebskraft ist, wie schon seit alters her, die Wasserkraft des Mühlbaches. Das heute noch im Betrieb befindliche Wasserrad hat einen Durchmesser von 7 Metern und stammt aus dem Jahre 1884.

Auch heute noch wird wie vor hunderten von Jahren mit

handwerklichem Können und Geschick in den Mahlgängen Getreide geschrotet. Die verschiedenen Mehlsorten werden in Walzenstühlen ausgemahlen, welche eine hohe, gleichbleibende Qualität des Mehls gewährleisten.

Samstag, 15. Oktober 2011, 10 - 11.30 Uhr
1 Vormittag

9.45 Uhr Treffpunkt Altes Rathaus Aitrach, Abfahrt mit Privat PKW (Fahrgemeinschaften)

Peter Roth
EUR 4,-

2.1371 **Patchwork**

Wir machen am Kurstag unseren eigenen Entwurf für einen großflächigen Quilt. Wir orientieren uns an den Quilts der Amich People und verwenden deshalb nur einfarbige Stoffe.

Bitte bringen Sie 5- 8 verschieden farbige Unistoffe mit. Wir entwerfen zuerst, dann nähen wir und wenn das Top fertig ist wird entweder von Hand oder Maschine gequiltet. Eventuell vorhandene Quiltschablonen bitte mitbringen. Sonst übliche Nähutensilien. Schneideunterlage, Patchlineal und einen gut schneidenden Cutter.

Viel Spaß bei diesem außergewöhnlichen Kurs wünscht Elisabeth Fürle, VHS Aitrach

Samstag, 15. Oktober 2011, 10 - 18 Uhr
1 Tag

Schule Aitrach
Elisabeth Fürle
EUR 36,- (o. M.)

5.0172 **Word 2007/2010 Grundlagen** **Briefe und Texte schnell und einfach erstellen**

In diesem Kurs erfahren Sie alles über Word 2007 und Word 2010. Sie lernen Dokumente mit Überschriften, Hervorhebungen und Grafiken zu gestalten, Informationen übersichtlich in Tabellen und Aufzählungen darzustellen, Word 2007-2010 Dokumente zu drucken und viele Arbeiten mit Bausteinen, Rechtschreibkorrektur, Silbentrennung, Kopf- und Fußzeilen sowie Inhalts- und Stichwortverzeichnissen zu vereinfachen.

Zielgruppe: Anwender, die Word 2007 für alltägliche Korrespondenz oder die Erstellung von Dokumenten professionell einsetzen möchten.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse mit dem Betriebssystem Windows, eigene Laptops können mitgebracht werden.

Montag, 17. Oktober 2011, 19 - 21 Uhr
6 Abende, jeweils Montag und Mittwoch
Schule Aitrach

Iris Trkulja
EUR 68,-

5.0174 **Fotobuch selbst gemacht**

Ihre Fotos in einem gebundenen Buch? Das ist heute kein Problem mehr. Bilderdienste im Internet bieten Fotobücher in professioneller Aufmachung zum Selbermachen an.

Sie lernen in diesem Kurs, wie Sie mit Ihren eigenen Bildern Ihr ganz persönliches Fotobuch am PC erstellen und drucken lassen können. Dazu brauchen Sie keinen Drucker oder teures Fotopapier. Den Druck übernimmt der Bilderdienst günstiger.

Mit einem Fotobuch lässt sich ein Familien-, ein Hochzeits-, ein Geburtstags- oder ein Reisefotobuch erstellen, ganz nach den eigenen Bedürfnissen und vieles mehr. Die Möglichkeiten sind in Gestaltung und Umfang kaum begrenzt.

Voraussetzungen: Etwas Übung im Umgang am PC und

mit der Maus sollten Sie mitbringen. Kenntnisse in der Bildbearbeitung sind nicht erforderlich.

Dienstag, 18. Oktober 2011, 19 - 22 Uhr

1 Abend

Schule Aitrach

Werner Schüle

EUR 19,-

3.0772 Kulinarische Streifzüge durch das Elsass

Wir schauen in die Landhaus-Küche unserer französischen Nachbarn. Diese herzhaften, bodenständigen Speisen lassen sich gut vorbereiten und passen so richtig in die kühlere Herbstzeit.

Mittwoch 19. Oktober 2011, 19 - 23.30 Uhr

1 Abend

Schule Aitrach

Helga Aumann

EUR 19,- (o. M.)

Anmeldungen zu den Kursen nimmt das Rathaus Aitrach entgegen (Tel. 07565/98000)

2.0171 Gisela Waibel liest Mundartgedichte

Vielen Menschen aus Aitrach und Umgebung ist Gisela Waibel bekannt als Autorin von Gedichten in schwäbischer Mundart. Als echtes Aitracher Original, versehen mit einer guten Portion bodenständigen Humors, verfasst sie seit vielen Jahren Gedichte zu den verschiedensten Lebensbereichen und Situationen.

Ihre frechen und pointierten Texte, in denen sie die Menschen und ihre Umwelt beschreibt, treffen ins Schwarze. Die Verse sind gespickt mit feinem, zum Teil auch etwas derbem Humor, oft versehen mit Kritischem und Nachdenklichem, wie beispielsweise bei den Gedichten, in denen sie aktuelle gesellschaftliche und politische Ereignisse in der Gemeinde wie etwa den Turnhallenumbau unter die Lupe nimmt und kommentiert.

Auf Anregung von Freunden und Bekannten war Gisela Waibel bereit einen Querschnitt aus ihren zahlreichen Gedichten zusammenzustellen und in Buchform unter dem Titel **Isch doch au woahr!** herauszubringen. Damit eröffnet sich für Interessierte die Gelegenheit, die Verse auch zu Hause genießen zu können.

Ihr Buch präsentiert sie im Alten Pfarrhof in Aitrach der Öffentlichkeit, verbunden mit der Lesung einiger darin enthaltener Gedichte.

Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr

Alter Pfarrhof Aitrach

Eintritt frei

Bereitschaftsdienste

Gemeindeverwaltung Aitrach

Telefon: 07565/9800-0

Fax: 07565/5213

E-Mail: gemeinde@aitrach.de

Internet: www.aitrach.de

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch auch 15.00 - 18.00 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den Ärztlichen Notdienst unter der einheitlichen Notrufnummer: **0180/1929287**

Der Ärztenotdienst beginnt an Wochenenden immer am Freitag um 12.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr. Vor Feiertagen

ist der Dienstbeginn immer am Vortag um 12.00 Uhr. Notfallsprechstunden: Samstag und Sonntag 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Bei akuten Erkrankungen außerhalb dieser Zeiten ist eine telefonische Voranmeldung ratsam. Hausbesuche möglichst vormittags anmelden.

Achtung: Versichertenkarte und 10,- € bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter Notrufnummer: 0 18 05 / 91 16 30

Apotheken-Notdienst

Am 13.10.2011

Löwen-Apotheke, St. Josefs-Kirchplatz 6, Memmingen, Tel.: 08331/71378

Umlachtal-Apotheke, Fischbacher Str. 19, Eberhardzell, Tel.: 07355/93160

Am 14.10.2011

Adler-Apotheke, Kramerstr. 11 Memmingen, Tel.: 08331/2822

Gabler-Apotheke, Josef-Gabler-Str. 2, Ochsenhausen, Tel.: 07352/8411

Am 15.10.2011

Elefanten-Apotheke, Kalchstr. 8, Memmingen, Tel.: 08331/2107

Weisskreuz-Apotheke, Bürgerturmstr. 19-21, Biberach, Tel.: 07351/72222

Am 16.10.2011

Siebendächer-Apotheke, Am Gerberplatz 7, 87700 Memmingen, Tel.: 08331/3148

Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 6, Ochsenhausen, Tel.: 07352/91120

Am 17.10.2011

Einhorn-Apotheke, Kramerstr. 33, Memmingen, Tel.: 08331/2347

Wieland-Apotheke, Berliner Platz 1, Biberach, Tel.: 07351/2606

Am 18.10.2011

Marien-Apotheke, Augsburgener Str. 15, Memmingen, Tel. 08331/2661

Stadt-Apotheke, Marktplatz 32, Ochsenhausen, Tel.: 07352/8131

Am 19.10.2011

Ludwigs-Apotheke, Machnigstr. 4, Memmingen, Tel.: 08331/63062

Zeppelin-Apotheke, Zeppelinring 65, Biberach, Tel.: 07351/72262

Am 20.10.2011

Anna-Apotheke, Augsburgener/Ecke A.-Schweitzer-Str. 58, Tel.: 08331/5706

Sonnen-Apotheke, Obstmarkt 5, Biberach, Tel.: 07351/9410

Dienstwechsel der Apotheken ist täglich um 8.30 Uhr

Bereitschaftsdienst EnBW Biberach

Aitrach wird vom Bezirkszentrum Bad Wurzach, Oberriedstraße 19/1, Bad Wurzach, Tel: 07564/3403, Fax: 935736, Hotline für Stromstörungen 0800/3629477

Bereitschaftsdienst Gasversorgung (Thüga)

Thüga Bad Waldsee, Tel: 07524/6049

Bestattungsarbeiten

Bei Sterbefällen ist das Standesamt Aitrach, während der üblichen Dienstzeiten, unter Tel.: 07565/9800-18 (Herr Rohrer) oder 9800-0 zu erreichen. Außerhalb der Dienstzeiten erhalten Sie die notwendigen Informationen unter Tel: 914019.

Die Zieglerschen - Seniorenzentrum Aitrach

Hausleitung Silvia Fakler

Hauptstraße 22, Aitrach, Tel.: 07565 /942689-0